

Einladung:

Digitaler Fachworkshop, 24.08.2022 von 09.00-12.15 Uhr

„Geschäftsmodelle der Sharing-Economy – Potentiale und Risiken für die absolute Reduktion des Ressourcenverbrauchs“

Die Sharing Economy mit ihrem Ansatz „Nutzen statt Besitzen“ möchte die Transition hin zu nachhaltigen Konsummustern befähigen. Doch mit Blick auf die vielfältigen, sich derzeit etablierenden Geschäftsmodelle und ihre digitalen Plattformen stellt sich die Frage, ob die Sharing Economy (SE) ihrem eigenen Anspruch gerecht wird. Derzeit **mangelt es den unterschiedlichen Ansätzen an einer Systematisierung vor dem Hintergrund der absoluten Ressourcenreduktion**, die es erlauben würde, Rückschlüsse über die Wirksamkeit der SE für den Ressourcenschutz zu ziehen. Im Rahmen unseres Workshops möchten wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Referent*innen **Potentiale und Risiken identifizieren, welche Geschäftsmodelle der SE für die absolute Reduktion des Ressourcenverbrauchs aufwerfen** und Anforderungen ableiten.

Anmeldung unter: <https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZEkdumprDgrG9xl-6G0gl54qBhqNmOZ6kLn>

Agenda

Block 1: Anforderungen an zirkuläre Geschäftsmodelle der SE vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Transition zu nachhaltigen Konsummustern (09.00-10.30 Uhr)

- Impulse von Carl Kühl (Systemiq) und TurnToo (angefragt): Potentiale der Sharing-Economy für eine Transition zu nachhaltigen Konsummustern und Anforderungen an zirkuläre Geschäftsmodelle
- Diskussion mit den Inputgeber*innen und Teilnehmenden zur Erarbeitung von Anforderungen an zirkuläre Geschäftsmodelle der SE (1h)

Pause (15 min)

Block 2: Anforderungen an eine ressourcenschonende digitale Infrastruktur für zirkuläre Geschäftsmodelle der SE (10.45-12.15 Uhr)

- Impulse von Max Schulze (SDIA) und von Maike Jansen (Wuppertal Institut): Anforderungen an digitale Plattformen und ihre Infrastruktur vor dem Hintergrund der Ressourcenreduktion und Potentiale des digitalen Produktpasses.
- Diskussion mit den Inputgeber:innen und Teilnehmenden zur Erarbeitung von Anforderungen an eine ressourcenschonende und zirkuläre digitale Infrastruktur für eine effektive SE (1h)

Ausblick

Kontakt: Rebecca Heinz, Referentin für Ressourcenpolitik und zirkuläres Wirtschaften (heinz@germanwatch.org)